

Die Wiederauferstehung Babylons – Teil 90

Seminar in Leipzig, abgehalten im April 2013 von Pastor Douglas Riggs und sein Team zum Thema „Trauma-Bindung“ - Teil 35

Wie wird man SRA/DID-Seelsorger?

Pastor Riggs beginnt:

„Wir haben nun die unmögliche Aufgabe, das Euch Beigebrachte mit unserer Geschichte zu verbinden, so dass Ihr, mit geistlicher Realität und effektiven Werkzeugen ausgerüstet, von diesem Seminar nach Hause geht. Wir haben inzwischen Fragen von Euch bekommen, die uns aufzeigen, dass diejenigen, der sie gestellt haben, noch wenig Erkenntnis darüber haben, wie sich Trauma in eine dissoziative Identitätsstörung auswirken kann. Wie viele sind von Euch darin ausgebildet worden, die Symptome von chronischem Trauma zu erkennen? Gut, es sind insgesamt 7 Personen. Ich wollte wissen, inwieweit Ihr fähig seid, in einer Person Trauma und Dissoziative Identitätsstörung zu erkennen und ob Ihr unterscheiden könnt, wann es sich um eine Abreaktion eines Traumas handelt oder um eine Reaktion auf dämonisches Wirken. Es gibt bei der Traumatisierung nämlich auch Überlappungen dieser beiden Erscheinungsbilder.

Darüber hinaus haben wir da noch die Erfahrungsebene, wie man mit den Unter-Persönlichkeiten eines Überlebenden umgeht. Wir sind sehr eingeschränkt in der Weise, wie wir Euch Fähigkeiten weitergeben können, die für Euch letztendlich auch förderlich sind. Für diejenigen, die sich berufen fühlen, diese Art von Dienst zu machen, ist es wichtig, dass Ihr eifrig weiterforscht, um die Anzeichen für Traumata und von dissoziativer Identitätsstörung herauszufinden. Ihr könnt natürlich sagen: 'Ich habe den Heiligen Geist, und ich vertraue dem HERRN.' Aber wenn Ihr eine Operation

vornehmen lassen müssten, würdet Ihr da zu einem Arzt gehen, der sich zwar so nennt, aber keinerlei medizinische Ausbildung gehabt hat?

Bei dem Dienst, den wir machen, geht es um Operationen im höchsten geistigen Bereich. Da haben wir erst einmal den geistlichen Rahmen, der verstanden werden muss, und es gibt auch den menschlichen Bereich, den man allgemein Psychologie nennt. Beides hilft uns zu verstehen, welcher Schaden diesen Menschen zugefügt worden ist. Und diesen Schaden kann man nicht einfach wegbeten.

Es sind Leute zu uns gebracht worden, denen man die Hände aufgelegt, die man mit Öl gesalbt und mit denen man alle möglichen charismatischen Dinge gemacht hatte, die man sich vorstellen kann. Aber das Trauma war immer noch da. Dadurch hatte sich überhaupt nichts verändert.

Gott überspringt nicht einfach die Geschichte eines Menschen, nur weil ein Seelsorger glaubt, die Gaben des Heiligen Geistes zu haben, über den Überlebenden betet und davon ausgeht, dass Gott jetzt ein Wunder wirkt. Was wäre, wenn Gott von Dir, als Seelsorger, erwartet, dass Du mit diesem Überlebenden zusammen an den Ort seines Leidens hingehst? Gott ist die Person, die im ganzen Universum am meisten leidet. Wenn das von den Seelsorgern oder Seinen Knechten nicht verstanden wird oder sie nicht dazu bereit sind, mitzuleiden, dann wird Gott nur wenig bewirken. Wir sollen weinen, mit denen, die weinen. Fragt Gott, wo Er am meisten leidet im Hinblick darauf, was mit diesem SRA/DID-Überlebenden, dem Ihr gerade helfen wollt, passiert ist.

Es gab Fragen über die falsche christliche Identität des Überlebenden, die nach außen hin wirkt und viele weitere dieser Art. Die einzige Weise wie diese Art von Seelsorge effektiv erlernt werden kann, ist, wenn man jemanden dabei beobachtet, wie er mit einem Überlebenden arbeitet. Wenn

eine Person, die eine dissoziative Identitätsstörung hat von mir Hilfe in Anspruch nehmen will, ruft sie mich in der Regel an und fragt, ob ich mit ihr arbeiten möchte. Dann stelle ich jedes Mal zwei Fragen:

1.

'Besuchen Sie eine bibeltreue christliche Gemeinde?' Wenn die Antwort: 'Nein' lautet, dann sage ich: 'Wenn das so ist, kann ich Ihnen leider nicht helfen.'

2.

'Haben Sie einen bibeltreuen Seelsorger oder Therapeuten?' Wenn das wiederum verneint wird, dann wiederhole ich: 'Wenn das so ist, kann ich Ihnen leider nicht helfen.'

Ich habe auf die harte Tour lernen müssen, dass wenn eine Person für eine Woche zur intensiven Seelsorge kommt und dabei nicht die richtige Nachbetreuung und Umgebung hat, es mit ihr nicht besser wird. Deshalb verlange ich von Personen, die diese Art von Seelsorge in Anspruch nehmen wollen, dass sie Gott darum bitten, ihnen eine bibeltreue Gemeinde zu zeigen, von der Er möchte, dass sie sich ihr anschließen oder sie zu den Seelsorgern oder Therapeuten zu führen, die Er für sie bestimmt hat. Wenn solch ein Seelsorger oder Therapeut gefunden ist, bin ich bereit, ihn entsprechend auszubilden, damit er für den SRA/DID-Überlebenden dadurch auch eine echte Stütze sein kann. Wenn dann der Überlebende für eine Woche zu mir in die Seelsorge kommt, wird er von seinem Seelsorger oder Therapeuten begleitet.

Wenn ein Seelsorger oder Therapeut etwa 5-6 SRA/DID-Überlebende jeweils eine Woche lang begleitet hat, beginnt bei ihm für gewöhnlich das Verständnis, wie man mit diesen Hilfesuchenden arbeiten muss.

Alles, was Ihr in dieser Woche gehört habt, ist nur theoretisches Wissen. Das kann sehr hilfreich sein. Doch wenn es zu der praktischen Arbeit kommt, braucht es in erster Linie treue Jüngerschaft und eine entsprechende Ausbildung.

Nach unserem Seminar im letzten Jahr in Pretoria in Südafrika sind viele Leute auf uns zugekommen, und wir haben jeweils eine Stunde mit jedem Einzelnen von ihnen gesprochen. Man hat auch gespürt, wie Gott zugegen war und gewirkt hat. Aber wenn sich in einem Leben sehr viel Trauma ereignet hat, müssen die Schichten aufgedeckt werden, was seine Zeit braucht.

Als ich dann nach Amerika zurückgekehrt war, traf ich mich mit einigen der Leute, die die Nachsorge bei den Überlebenden übernommen hatten. Da war während meiner Abwesenheit von diesen Seelsorgern und Therapeuten gute Arbeit geleistet worden, so dass ich nahtlos mit den Überlebenden weiterarbeiten und ihnen helfen konnte. Es gibt da z. B. auch unseren Mike aus Großbritannien, der dort mit Überlebenden arbeitet. Er ist sehr eifrig dabei, so viel wie möglich über SRA/DID zu lernen; denn in seinem Land gibt es ebenfalls viele Menschen, die sehr darunter zu leiden haben. Er sagt, in ganz Großbritannien gibt es keinen Einzigen, der diese Art von Seelsorge macht.

Was ist das 'Falsche Erinnerungssyndrom'?

Als wir nach Deutschland kamen, haben wir hier auch unseren Freund Trevor aus Belgien getroffen. Er hat uns viel über die Opposition erzählt, bei der behauptet wird, dass die Lebensgeschichten der SRA/DID-Überlebenden

alles nur falsche Erinnerungen seien. Aber in Wahrheit gibt es so etwas wie ein 'Falsches Erinnerungssyndrom', so wie man das in so genannten 'Fachkreisen' nennt, überhaupt nicht. Dabei handelt es sich in Wirklichkeit nämlich um ein 'Satanisches Verleugnungssyndrom', hinter dem die Pädophilen ihre kriminellen Aktivitäten verstecken. Deshalb wurde die Theorie 'Falsches Erinnerungssyndrom' aufgestellt, damit sie dadurch ihre dämonischen und satanischen Machenschaften verleugnen und abstreiten können. Diese falsche Theorie wird Unwissenden überall auf den Universitäten eingetrichtert, und sie glauben es und verbreiten sie global. Ich kann hier nicht in die Tiefe gehen, möchte aber dennoch sagen, dass die Erfinder des 'Falschen Erinnerungssyndroms' bekannte Pädophile sind. Dafür habe ich Belege, die auch all jenen bekannt sind, die auf dem SRA/DID-Gebiet tätig sind. Das 'Falsches Erinnerungssyndrom'-Projekt wird vom CIA (Zentraler Nachrichtendienst) finanziert, wobei sehr viel Geld im Spiel ist. Und der CIA selbst ist einer noch höheren Instanz der Neuen Weltordnung untergeordnet. Der CIA war auch im MK-Ultra-Programm involviert, hat dessen Experimente finanziert und später dann diese Schutzabwehr-Vereinigung des 'Falschen Erinnerungssyndroms' aufgebaut, um sich vor Sammelklagen, die vor Gericht gebracht werden, zu schützen. Es gab eine solche, in der 9 Überlebende geklagt hatte. Und es hat den CIA sehr viel Geld gekostet, sie abzuwenden.“

Fortsetzung folgt

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)